



Oderkükken gelingt die Überraschung

U8 des SC gewinnt KiLa-Pokal, Oderhähne werden Fünfte in U10

Frankfurt. Die Oderkükken des SC Frankfurt haben es geschafft – sie gewannen in der Altersklasse der U8 nicht nur den vierten, finalen Wettbewerb im Rahmen des KiLa-Cups des Leichtathletikverbandes Brandenburgs, sondern damit auch die Gesamtwertung. In der U10 wurden die Oderhähne der Gastgeber Dritter und Gesamtfünfte. Insgesamt 120 Kinder aus sechs Vereinen kämpften mit großem Eifer in der Halle an der Sabinusstraße.

Wer ist jetzt gerade eigentlich auf welchem Platz? Als in der abschließenden Disziplin der Kinderleichtathletik-Pokalserie Brandenburgs drei Paare der U8 beim Teambiathlon zwei Hallenrunden laufen, danach jeweils drei Kegel abzuwerfen sind, bevor alles noch einmal zu absolvieren ist, wird es manchmal ein bisschen unübersichtlich. Denn mal muss ein Paar wegen stehengebliebener Kegel in die Strafrunde, mal wird eines überrundet. Das macht den Verlauf riesig spannend. Die Anfeuerungsrufe von der Tribüne in der Halle an der Sabinusstraße sind ohrenbetäubend.

Für die Oderkükken des SC Frankfurt läuft es beim Teambiathlon nicht so gut. Wegen vieler Fehlwürfe werden sie unter den sechs Mannschaften Dritter. „Sie haben aber so toll gekämpft, ein Wahnsinn“, lobt Kerstin Witte. Was in diesem Moment nur sie und die beiden anderen Übungsleiter Martina Langendörfer und Ines Henning durch die Wettkampfleitung wissen: Weder der Tagessieg noch der große Pokal sind den kleinen Frankfurtern zu nehmen. Sie hatten zuvor in der Hindernis-Sprintstaffel und im Druckwurf als Beste abgeschnitten, waren Zweitbeste in der Einbein-Hüpfstaffel und kamen so auf die beste Platzziffer-Summe. Das bedeutete zugleich den dritten Sieg bei vier Wettbewerben (die drei besten Ergebnisse kommen in die Wertung) und damit den Pokalerfolg vor den Electronics aus Hohen Neuendorf und den Mellenseer Seepferdchen. Die sechs- und siebenjährigen Mädchen und Jungen begreifen das zuerst gar nicht, erst allmählich breitet sich ein Strahlen auf ihren Gesichtern aus. Alle haben die Serie, die spielend an die Leichtathletikdisziplinen heranführen soll und den Teamgeist in den Vordergrund stellt, zum ersten Mal mitgemacht. Den Übungsleitern ging es immer um den Spaß. Umso größer war die Überraschung ob des Sieges: „Die Mannschaft ist absolut harmonisch, jeder hat seine Stärken. Leonie Drusst hat zum Beispiel heute ganz stark gestoßen. Alle waren am Anfang sehr angespannt, das hat sich nach der ersten Disziplin gelegt“, beschreibt Kerstin Witte.



Nach 2013 haben damit die jüngsten Wettkämpfer des SC Frankfurt zum zweiten Mal den Pokal ihrer Altersklasse geholt, was bis dato bereits dreimal den älteren Oderhähnen gelungen war. Die Frankfurter Rennmäuse als zweite SC-Mannschaft erlebten zu Hause ihr Debüt, sie wurden Sechste.

Auch in der U10 hatten die Gastgeber zwei Mannschaften am Start. Für die diesjährigen Oderhähne war aufgrund der bisherigen Punktelage nach fünften und sechsten Plätzen ein besseres Ergebnis als Gesamtfünfter nicht mehr möglich. Umso erfreuter war Trainerin Doreen Wojahn über den dritten Platz gemeinsam mit den Luckenkienern aus Luckenwalde am Finaltag. „Das hätte ich nicht gedacht. Alle haben das Beste aus sich herausgeholt“ sagte sie und lobte ebenfalls die Harmonie im Team, das sich in der Hindernis-Sprintstaffel (2.) und den Wechselsprüngen (3.) unter neun



Mannschaften besonders ausgezeichnet hatte. Die letztgenannte Disziplin, bei der alle drei Sprünge das Bein gewechselt wird, hatte es diesmal besonders in sich, beschreibt die Trainerin: „Wir haben kleinere Reifen als die sonst üblichen Hula-Hoop-Reifen gewählt. Damit waren die Kinder gezwungen, auf dem Ballen zu springen, wie es für den Weitsprung wichtig ist. Das fordert sie koordinativ stärker.“ Sofie Christoph und Emilia Thaens kamen am besten zurecht. Sie sind genau wie Jakob Windmüller und Amelie Sophie Ludwig schon das vierte Jahr der KiLa treu.



Einen guten Einstand in die Kinderleichtathletik gaben auch die Wilden Oderhähne des SC als Tagessiebler. „Willi Boigk und Amy Schulz als einziges Mädchen haben das gleich toll gemacht“; staunte Doreen Wojahn.



Die Wettbewerbsserie hat damit seit ihrer Premiere 2012 in Brandenburg ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter sich. „Wir haben mit drei, vier Mannschaften angefangen. In diesem Jahr waren 15 bis 18 dabei. Das ist eine super



Steigerung für die Kinderleichtathletik“, schätzt Rita Marohn ein. Die Vize-Präsidentin Breitensport im Landesfachverband überzeugt am meisten, „dass es mit der KiLa gelingt, Kinder an die Leichtathletik zu binden, die Freude am Sport und den Teamgeist zu fördern, obwohl unsere Sportart ja eine sehr individuell ist. Die KiLa ist dank des Jugendteams des LVB, darunter der Frankfurterin Clara Bechly, ein großer Erfolg geworden“, lobt sie das Engagement der jungen Leute. Für das nächste Jahr stehen die Termine bereits fest.



Und auch das soll nicht vergessen: Viele Helfer aus dem Verein – Sportler, Eltern, weitere Mitglieder – zeigten in einem wundervollen



Miteinander, wie schön es sein kann, gemeinsam einen tollen Wettkampf zu



gestalten. Und Pieter Bickenbach an der Musikanlage und als Moderator setzte allem das i-Tüpfelchen auf. Die Polonaise war blanke Sahne. Text: Kerstin Bechly, Fotos: Bechly, Susanne Thielemann (10/2018)



Ergebnisse 4. Pokaltag

U8: 1. Oderkücken (Frankfurt/Platzziffer 7), 2. Mellenseer Seepferdchen (8), 3. Electronics (Hohen Neuendorf/9), 4. Spreezwerge (Beeskow/18), 5. Turbolinos (Zossen/20), 6. Frankfurter Rennmäuse (22)

U10: 1. Mellenseer Crocodils (8), 2. Spreepiraten (Beeskow/11), 3. Luckenkiener (Luckenwalde/14), 3. Oderhähne (14), 5. Turbomonster (Zossen/21), 6. Mellenseer Haie (22), 7. Wilde Oderhähne (24), 8. Mellenseer Hechte (31), 9. Turboblitz (Zossen/34)

Gesamtwertung:

U8: 1. Oderkücken (Platzziffer 3), 2. Electronics (4), 3. Mellenseer Seepferdchen (7), 4. Spreezwerge (12), 5. Turbolinos (14)

U10: 1. Mellenseer Crocodils (3), 2. Luckenkiener (4), 3. Spreepiraten (9), 4. Turbomonster (12), 5. Oderhähne (14), 6. Mellenseer Haie (21), 7. Mellenseer Hechte (24), 8. Turboblitz (32)



Oderkücken: Jan Knochenmus, Pepe Rambow, Collin Kampioni, Lukas Pape, Nele Budow, Leonie Drust, Hilde Mutke, Louisa Berndt

Oderhähne: Lenny Angermann, Jakob Windmüller, Liesbeth Richter, Collin Steinhagen, Amelie Sophie Ludwig, Emilia Thaens, Lana Wojtas, Sofie Christoph



